

SafeRun-Modus:

Die „Sichere Umgebung“ für die Ausführung von Programmen

Um die maximale Sicherheit für das Betriebssystem und Ihre persönlichen Daten zu gewährleisten, können Sie Programme von Drittherstellern in einer geschützten virtuellen Umgebung starten. Dies ist die sichere Umgebung, auch SafeRun-Modus genannt.

In der sicheren Umgebung sollten Programme gestartet werden, an deren Sicherheit Sie zweifeln. Dadurch lassen sich Veränderungen von Objekten des Betriebssystems verhindern, die zu Funktionsstörungen führen können.

Der Start von Internetbrowsern in der sicheren Umgebung gewährleistet zudem die gefahrlose Ansicht von Webressourcen und schützt den Computer dabei vor dem Eindringen schädlicher Programme und die Benutzerdaten vor unerlaubten Veränderungen oder dem Löschen. Andererseits bietet dies die Möglichkeit, alle Objekte zu löschen, die während einer Internetsitzung gesammelt wurden (temporäre Dateien, Cookies, Chronik der besuchten Webseiten usw.). Microsoft Internet Explorer gehört zur Liste der Programme, die standardmäßig in der sicheren Umgebung gestartet werden.

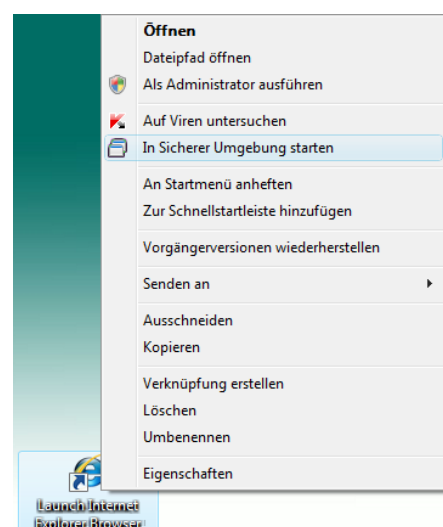
Damit Dateien, die in der sicheren Umgebung gespeichert oder verändert werden, auch bei der Arbeit im normalen Modus verfügbar sind, muss der speziell dafür vorgesehene gemeinsame Ordner der sicheren Umgebung verwendet werden. Dieser steht in der sicheren Umgebung und im normalen Modus zur Verfügung. Dateien, die sich in diesem Ordner befinden, werden bei einer Bereinigung der sicheren Umgebung nicht gelöscht.

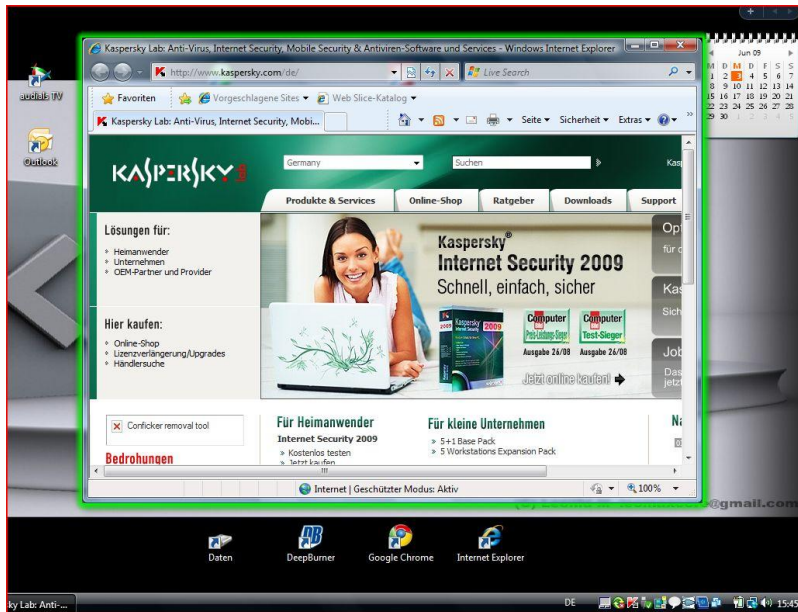
Es wird empfohlen, die Programme, mit denen Sie später in der sicheren Umgebung arbeiten möchten, in der normalen Umgebung von Microsoft Windows zu installieren.

START EINES PROGRAMMS IN DER SICHEREN UMGEBUNG

Wenn für ein Programm der Modus *Immer im sicheren Modus* starten festgelegt wurde, wird das Programm immer in der sicheren Umgebung gestartet. Ansonsten starten Sie es am einfachsten über das Kontextmenü, das Sie im Windows Explorer mit der rechten Maustaste aufrufen: Dort wählen Sie dann einfach den Punkt *In sicherer Umgebung starten*.

Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet wurden, besitzen einen grünen Rahmen um das Programmfenster. Außerdem werden die Programme in der Liste der Programme, die von Programmkontrolle kontrolliert werden, in Grün hervorgehoben.





VERKNÜPFUNG FÜR DEN START VON PROGRAMMEN ERSTELLEN

Zum schnellen Start von Programmen in der sicheren Umgebung können Sie Verknüpfungen erstellen. So kann das erforderliche Programm gestartet werden, ohne das Programmhauptfenster oder das Kontextmenü von Microsoft Windows zu öffnen.

So legen Sie eine neue Verknüpfung für den Start eines Programms in der sicheren Umgebung an:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt *Programmkontrolle*.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Fensters im Feld *Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet werden* das Symbol des erforderlichen Programms aus.
4. Öffnen Sie durch Rechtsklick das Kontextmenü und verwenden Sie den Punkt *Verknüpfung erstellen*.
5. Geben Sie im folgenden Fenster an, wo und unter welchem Namen die Verknüpfung gespeichert werden soll. Standardmäßig wird die Verknüpfung im Ordner Arbeitsplatz des aktiven Computerbenutzers erstellt und erhält einen Namen, der dem Programmprozess entspricht.

LISTE DER PROGRAMME, DIE IN DER SICHEREN UMGEBUNG GESTARTET WERDEN SOLLEN

Im Programmhauptfenster kann eine Liste der Programme angelegt werden, die in der sicheren Umgebung gestartet werden sollen. Diese Liste befindet sich im Abschnitt *Programmkontrolle* und wird folgendermaßen erweitert:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt *Programmkontrolle*.
3. Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters im Feld *Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet werden* auf den Link *Hinzufügen*.



4. Wählen Sie im Kontextmenü das erforderliche Programm aus. Bei Auswahl des Punkts *Durchsuchen* wird ein Fenster geöffnet, in dem der Pfad der ausführbaren Datei angegeben werden muss. Bei Auswahl des Punkts *Programme* wird eine Liste der momentan aktiven Programme geöffnet. Anschließend wird das Programmsymbol zu diesem Feld hinzugefügt.

Um ein Programm aus der Liste für die sichere Umgebung zu entfernen, markieren Sie es in der Liste und klicken Sie auf den Link *Löschen*.

MODUS AUSWÄHLEN: PROGRAMM STARTEN

In der Grundeinstellung können alle Programme, die auf dem Computer installiert sind, im gewöhnlichen Modus oder in der sicheren Umgebung gestartet werden. Wenn ein Programm zur Liste der Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet werden sollen, hinzugefügt wird, kann der Modus *Immer im sicheren Modus starten* dafür festgelegt werden. Das bedeutet, dass das Programm unabhängig von der Startmethode immer in der sicheren Umgebung gestartet wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, damit ein Programm unabhängig von der Startmethode immer in der sicheren Umgebung gestartet wird:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt *Programmkontrolle*.
3. Wählen Sie im unteren Bereich das Symbol des gewünschten Programms aus.
4. Öffnen Sie mit Hilfe der rechten Maustaste das Kontextmenü.
5. Wählen Sie den Punkt *Immer im sicheren Modus starten*. Neben dem Menüpunkt wird nun ein Häkchen angezeigt.

Damit der Start im gewöhnlichen Modus für das Programm verfügbar ist, wählen Sie erneut diesen Punkt aus.

MODUS AUSWÄHLEN: DATEN DER SICHEREN UMGEBUNG LÖSCHEN

Beim Start eines Programms in der sicheren Umgebung erfolgen alle Veränderungen, die durch die Arbeit eines Programms verursacht werden, nur innerhalb der virtuellen Umgebung. In der Grundeinstellung sind beim nächsten Start eines Programms alle während einer Sitzung in der sicheren Umgebung vorgenommenen Änderungen und gespeicherten Dateien wieder verfügbar.

Wenn die Daten der sicheren Umgebung nicht mehr benötigt werden, können sie bereinigt werden.

Wenn Sie nicht möchten, dass für ein bestimmtes Programm beim nächsten Start die in der sicheren Umgebung vorgenommenen Änderungen verfügbar sind, können Sie den Modus *Daten der sicheren Umgebung beim Beenden löschen* dafür festlegen. Das bedeutet, dass Änderungen, die während der Programmsitzung vorgenommen werden, verloren gehen. Programme, die in diesem Modus gestartet werden, erhalten folgendes Symbol:



Gehen Sie folgendermaßen vor, damit die Daten der sicheren Umgebung jedes Mal gelöscht werden, wenn ein Programm beendet wird:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt *Programmkontrolle*.
3. Wählen Sie im unteren Bereich das Symbol des gewünschten Programms aus.
4. Öffnen Sie mit Hilfe der rechten Maustaste das Kontextmenü.
5. Wählen Sie den Punkt *Daten der sicheren Umgebung beim Beenden löschen*. Neben dem Menüpunkt wird nun ein Häkchen angezeigt und das Programmsymbol in der Liste der Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet werden, erhält folgendes Symbol:



Damit Daten, die während einer Programmsitzung in der sicheren Umgebung gespeichert wurden, nicht gelöscht werden, wenn ein Programm beendet wird, klicken Sie erneut auf diesen Menüpunkt.


GEMEINSAMEN ORDNER VERWENDEN

Bei der Arbeit in der sicheren Umgebung erfolgen alle Veränderungen, die durch die Arbeit eines Programms verursacht werden, nur innerhalb der virtuellen Umgebung und wirken sich nicht auf die normale Umgebung aus. Dateien, die in der sicheren Umgebung gespeichert werden, gelangen auf diese Weise nicht in die normale Umgebung.

Damit die Dateien, mit denen ein Benutzer in der sicheren Umgebung gearbeitet hat, auch in der normalen Umgebung zur Verfügung stehen, ist in Kaspersky Internet Security die Möglichkeit zur Verwendung eines gemeinsamen Ordners der sicheren Umgebung vorgesehen. Alle Dateien, die bei der Arbeit in der sicheren Umgebung in diesem Ordner gespeichert werden, stehen in der normalen Umgebung zur Verfügung.

Der gemeinsame Ordner ist ein Ordner auf der Festplatte, der bei der Installation von Kaspersky Internet Security angelegt wird.

Der gemeinsame Ordner wird bei der Programminstallation im Ordner %AllUsersProfile%\Application Data\Kaspersky Lab\SandboxShared erstellt und sein Ort kann nicht verändert werden.

Im Explorer von Microsoft Windows besitzt der gemeinsame Ordner das Symbol . Auf den Ordner kann auch aus dem Hauptfenster von Kaspersky Internet Security zugegriffen werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den gemeinsamen Ordner aus dem Hauptfenster von Kaspersky Internet Security zu öffnen:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt Programmkontrolle.
3. Klicken Sie auf den Link *Gemeinsamer Ordner*. Dadurch wird der Ordner in einem Standardfenster von Microsoft Windows geöffnet.

SICHERE UMGEBUNG BEREINIGEN

Wenn es erforderlich ist, die Daten der sicheren Umgebung zu löschen, oder wenn für alle gestarteten Programme die aktuellen Parameter in der Umgebung von Microsoft Windows wiederhergestellt werden sollen, kann die Bereinigung der sicheren Umgebung verwendet werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Daten der sicheren Umgebung zu bereinigen:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster.
2. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Abschnitt *Programmkontrolle*.
3. Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters im Feld *Programme, die in der sicheren Umgebung gestartet werden* auf den Link *Leeren*.
4. Bestätigen Sie im folgenden Fenster mit der Schaltfläche *OK* das Löschen der Daten oder klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, damit keine Bereinigung erfolgt.

Hinweis: Der SafeRun-Modus kann den Programmablauf merklich verlangsamen. Verwenden Sie diese Funktion deshalb nur für den temporären Einsatz von unbekannter Software.

Einige Programme oder Programmfunktionen funktionieren im SafeRun-Modus eventuell nicht oder nur eingeschränkt, vor allem auf 64-Bit-Systemen.